

11. Mai 1953

Entwurf.

Wahlvereinbarung.

Die Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ), vertreten durch
und der Verband der Unabhängigen (VdU) vertreten durch
schliessen für das Bundesland Oberösterreich folgende Vereinbarung:

- 1.) Die beiden Parteien kommen überein, bei den bevorstehenden Landtagswahlen im Jahre 1955 ihre taktischen und propagandistischen Massnahmen für den Wahlkampf vor allem auf Verhinderung einer ÖVP-Mehrheit im o.ö. Landtag auszurichten.
- 2.) Bei aller Wahrung ihrer Gebundenheit an programmatische Zielsetzungen in Bezug auf Kultur-, Sozial- und Wirtschaftspolitik, werden die beiden Parteien während des Wahlkampfes alles unterlassen, das/ die proösterreichische und demokratische Grundhaltung der beiden Parteiführungen bei der Wählerschaft in Zweifel ziehen könnte.
- 3.) Die beiden Parteien werden der ÖVP und der KPÖ als Stichtag für den Beginn des Wahlkampfes den 1. September d.J. vorschlagen.
- 4.) Die beiden Parteien kommen dahingehend überein, persönliche Angriffe diffamierender Wirkung auf wahlwerbende Personen und Funktionäre der SPÖ und des VdU zu unterlassen.
- 5.) Die beiden Parteien verpflichten sich für den Fall, dass von anderen wahlwerbenden Parteien die Durchführung der Landtags- wie der Gemeindewahlen 1955 in Oberösterreich betreffende Massnahmen bzw. Vereinbarungen angeregt oder in Beratung gezogen werden sollten zur vorherigen Konsultation bzw. zu einem gemeinsamen Auftreten gegenüber diesen Parteien.
- 6.) Nach den Landtagswahlen 1955 werden SPÖ und VdU über die Bildung der Landesregierung sowie über die Aufstellung der Referate in der gleichen Art wie bei der Bildung der Salzburger Landesregierung enge Verbindung halten, damit die Interessen beider Parteien nach dem Wahlergebnis am besten gewahrt werden können.

7.) Die gleiche enge Verbindung wird zwischen den Landesleitungen der SPÖ und des VdU nach den Gemeindewahlen gesucht werden, um speziell ein gemeinsames Vorgehen bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, zu ermöglichen.

Wien, am

Die Landesleitung der SPÖ hat sich mit der Landesleitung des VdU in Wien über die Zusammenarbeit bei den Gemeindewahlen abgeklärt. Es wurde vereinbart, dass bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, ein gemeinsames Vorgehen zu ergreifen ist. Die Landesleitung der SPÖ wird die Landesleitung des VdU in Wien über die Ergebnisse der Gemeindewahlen in Kenntnis setzen.

Die Landesleitung der SPÖ hat sich mit der Landesleitung des VdU in Wien über die Zusammenarbeit bei den Gemeindewahlen abgeklärt. Es wurde vereinbart, dass bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, ein gemeinsames Vorgehen zu ergreifen ist.

Die Landesleitung der SPÖ hat sich mit der Landesleitung des VdU in Wien über die Zusammenarbeit bei den Gemeindewahlen abgeklärt. Es wurde vereinbart, dass bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, ein gemeinsames Vorgehen zu ergreifen ist.

Die Landesleitung der SPÖ hat sich mit der Landesleitung des VdU in Wien über die Zusammenarbeit bei den Gemeindewahlen abgeklärt. Es wurde vereinbart, dass bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, ein gemeinsames Vorgehen zu ergreifen ist. Die Landesleitung der SPÖ wird die Landesleitung des VdU in Wien über die Ergebnisse der Gemeindewahlen in Kenntnis setzen.

Die Landesleitung der SPÖ hat sich mit der Landesleitung des VdU in Wien über die Zusammenarbeit bei den Gemeindewahlen abgeklärt. Es wurde vereinbart, dass bei Bürgermeisterwahlen, sofern ein solches von beiden Parteien gemeinsam gewünscht wird, ein gemeinsames Vorgehen zu ergreifen ist. Die Landesleitung der SPÖ wird die Landesleitung des VdU in Wien über die Ergebnisse der Gemeindewahlen in Kenntnis setzen.